

# Metamorphosen in der Fabrik

RHEINFELDEN Die zweite Auflage von «Kunstfelden» bietet Kunstschaaffenden eine ideale Plattform.

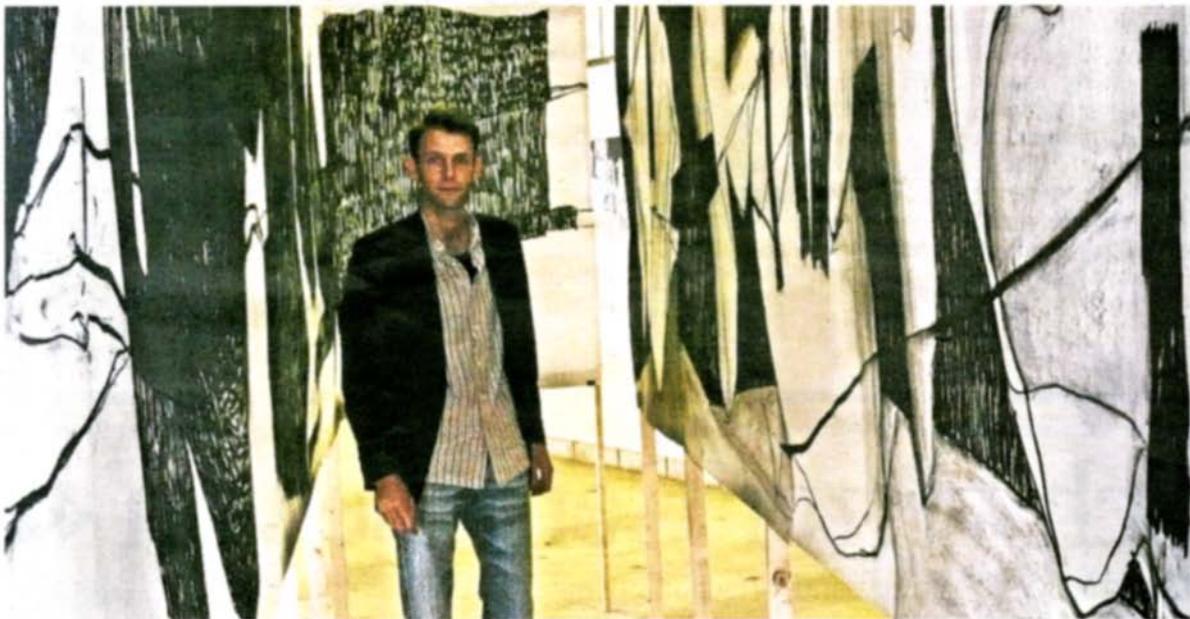
PETER HAGEMANN

Sie eignet sich bestens für eine grosse Ausstellung moderner Kunst: Die alte Bändeli-Fabrik an der Schiffflände, die in näherer Zukunft im Rahmen des Rheinfelder Entwicklungsplans Schiffflände einer neuen Nutzung zugeführt werden soll. Jetzt stellen dort 25 Künstlerinnen und Künstler aus der Region Nordwestschweiz beachtliche Werke aus.

Im Juni 2007 gab es zum ersten Mal «Kunstfelden». Der Künstlerin Fabienne Elsener, die in Rheinfelden lebt, ist die Idee zu verdanken, zusammen mit Ruedi Linder und Adrien Jutard wurde sie angestossen – beide arbeiten im Basler Quartierzentrum Gundeldinger Feld – und zusammen mit weiteren dreizehn Künstlern umgesetzt. Nun steht die zweite Auflage an. Hies das Thema im vergangenen Jahr «Dialog», so steht für die aktuelle Ausstellung die Thematik rund um Begriffe wie Zeit, Veränderung, Metamorphosen im Mittelpunkt.

Dies nicht von ungefähr: Die mittlerweile auf 25 Künstlerinnen und Künstler vergrösserte Ausstellungsgruppe nutzt riesige Flächen in der alten Fabrik. Die beteiligten Kunstschaaffenden haben sich zur Aufgabe gemacht, das Thema des fließenden Wandels in der Stadt in ihre Arbeiten einströmen zu lassen und dabei auch die grosszügig konzipierten Räumlichkeiten einzubeziehen.

Zu sehen ist im Wesentlichen Abstraktes in vielfältiger Form und Ausführung. Jean-Pierre Gerber zeigt faszinierende Skulpturen aus



Faszinierende Installation von Adrien Jutard: «Passage» führt zu «Image».

HN

teils verkohltem Holz, Thomas Woodtli Bilder, die in digitaler Airbrush-Technik entstanden sind. Eine ganz feine Arbeit grafisch-zeichnerischer Art hat Adrien Jutard geschaffen: Die korridorähnliche «Passage» mündet in «Image», freiem Raum, wo sich das in der Passage erlebte visuell am Bild nachvollziehen lässt.

Der Basler Künstler und Gestalter Thomas Ritz arbeitet mit Wasser, das in einer Sturmnacht in die Fabrikhalle eingedrungen ist, und nimmt mit grossformatigen, freihängenden Bildern in Öl auf Folie die damit verbundene Atmosphäre auf. Während der Presseorientierung von gestern Mittwoch liess sich

zudem verfolgen, wie das tonnen-schwere Werk des Münchensteiner Bildhauers Martin Raimann im Hof der Fabrik aufgebaut wurde.

Kunstschaaffende haben hier schon fast so etwas wie ein Gesamtwerk geschaffen, nicht für die Ewigkeit, sondern eben für die Vergänglichkeit. Dahinter steckt viel Enthusiasmus und Engagement, haben die Aussteller doch ein Grundbudget von lediglich 15 000 Franken zur Verfügung. Es sei nicht einfach gewesen, sagte Mitorganisator Ruedi Linder dazu, überhaupt finanzielle Unterstützung für die Ausstellung zu bekommen.

Mit dabei ist im Übrigen auch

der Rheinfelder Künstler Ettore Antonini, der für die Ausstellung gleichermassen die Rolle des Kurators übernommen hat. Die Rheinfelder Stadträtin und Vizeammann Brigitte Rüedin wird an der Vernissage die Einführungsrede halten.

## KUNSTFELDEN 2

**GRUPPENAUSTELLUNG** von 25 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region Nordwestschweiz, alte Bändeli-Fabrik Rheinfelden, Habich-Dietschy-Strasse 1. Vernissage: Freitag, 29. August, 19 Uhr. Öffnungszeiten: Freitag und Samstag 14 bis 20 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr. Finissage: 12. Oktober 2008, 17 Uhr. [www.kunstfelden2.ch](http://www.kunstfelden2.ch)